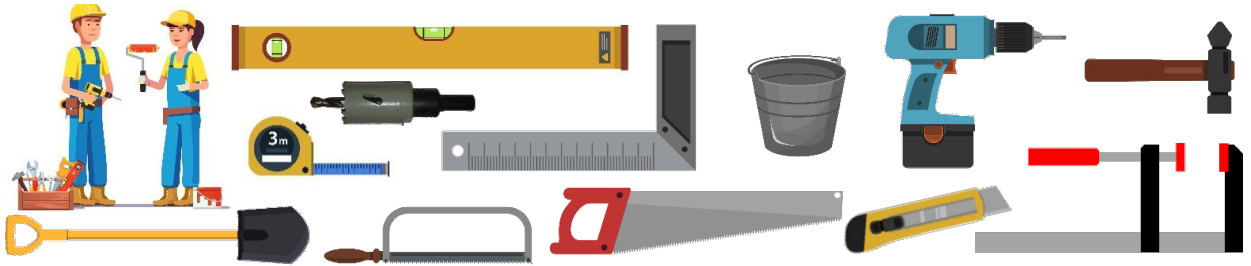


Montageanleitung Terrassendach - Bausatz

Achtung: Lesen Sie sich diese Montageanleitung komplett durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!



Hinweis:

Halten Sie sich bei der Planung und Montage an alle örtlichen Bauvorschriften und Regelwerke. Die Verantwortung für eine fachgerechte Montage unter Berücksichtigung von Belangen der Statik, des Brandschutzes etc. obliegt dem ausführenden Verarbeiter. Bei unsachgemäßer Verwendung sowie fehlerhaftem Einbau, unter Missachtung der Einbauanleitung, erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Planen Sie bitte mindestens 2-3 Tage für die Montage ein, damit die Farbe trocknen und der Beton durchhärten kann!

Zur Montage Ihres Terrassendach Bausatz benötigen sie folgende Werkzeuge:

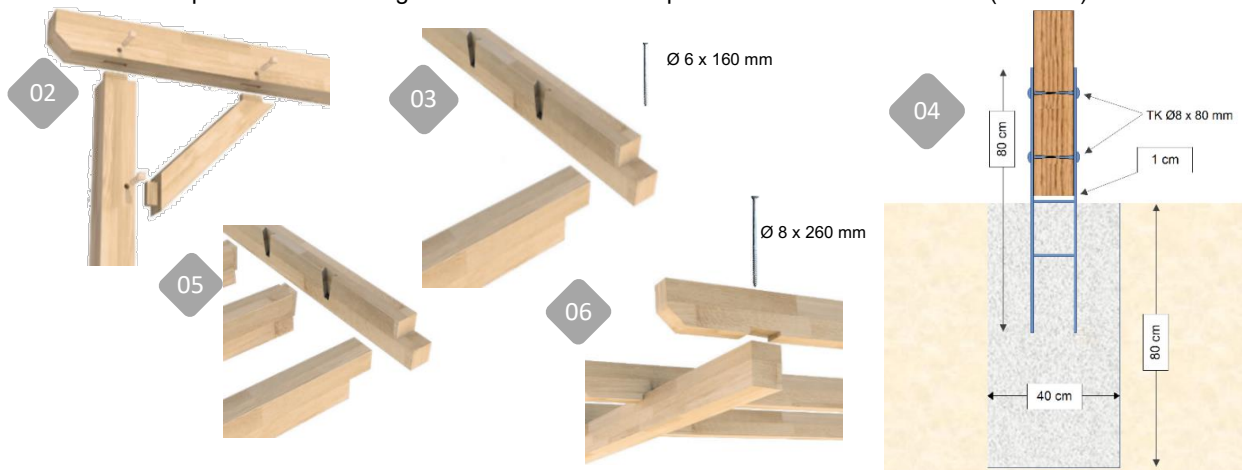
- ◆ Mindestens zwei Personen.
- ◆ Einen Spaten und/oder Schaufel für den Fundamentaushub und ein geeignetes Gefäß zum Anmischen der benötigten Betonmischung.
- ◆ Ein Cuttermesser.
- ◆ Messwerkzeug, Wasserwaage und Zimmermannswinkel.
- ◆ Einen Akkuschrauber mit geeigneten Bits und eine (Schlag-)Bohrmaschine mit den entsprechenden Holz- und Betonbohrern.
- ◆ Einen Hammer zum Einschlagen der Holznägel.
- ◆ Mehrere große Schraubzwingen zum zeitweisen Fixieren der Hilfskonstruktion.
- ◆ Eine Eisensäge zum Zuschneiden der Aluminiumprofile.
- ◆ Eine Holzsäge für baulich bedingte Nacharbeiten.
- ◆ Eine geeignete Lochsäge für Ablaufbohrung in der Regenrinne.
- ◆ Mehrere ausreichend lange Dachlatten für die Fixierung der Bauteile während des Aushärtens (Stütz-spreizen).

Vorbereitung:

1. Bitte lagern sie die Stegplatten und das Zubehör möglichst in Innenräumen. Bei Lagerung im Außenbereich müssen die Platten auf einen absolut ebenen Untergrund gelegt und mit einer weißen PE-Folie abgedeckt werden.
 - a. Das Aluminium-Zubehör muss witterungsgeschützt und eben liegend gelagert werden. Transportverpackung, wie Klebeband oder Folie, sofort entfernen. Einzelne Profile sollten nebeneinander und nicht übereinander gelegt werden, um Wasserflecke zu vermeiden.
 - b. Der Holzbausatz muss aus der Transportschutzfolie ausgepackt werden (sonst können Stockflecken und Schimmel entstehen) und witterungsgeschützt auf ebenen Lagerhölzern gelagert werden.
2. Jetzt sollten alle Holzteile mit einem geeigneten Anstrich versehen werden, da ein nachträglicher Farb-anstrich nicht mehr alle Bauteile erreicht. Bei lösemittelhaltigen Anstrichen besteht zusätzlich die Gefahr, den Kunststoff der Stegplatten zu beeinträchtigen. **ACHTUNG:** die Holzverbindungen (Schwalbenschwänze und Zapfen) dürfen nicht mit angestrichen werden, da sie sonst nicht mehr passen.
3. Nachdem der Farbanstrich ausreichend getrocknet ist, werden alle den Stegplatten zugewandten Leimholzflächen inklusive der Fase (Oberseite der Sparren und der Fußpfette) mit dem mitgelieferten 100 mm Aluminiumklebeband aufgeheilt. Überstehendes Klebeband wird mit dem Cuttermesser abge-schnitten.

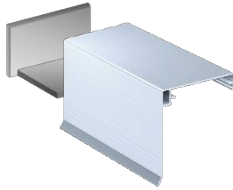
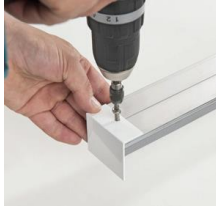
Montage Holzbausatz:

4. Dieser Montageschritt erfolgt im Liegen, entweder auf Böcken oder auf einer ebenen, sauberen Fläche.
 - a. Die Kopfbänder werden in die vorderen Pfosten eingesteckt und mit den mitgelieferten Holznägeln fixiert. Danach wird die Fußfette auf die Pfosten und Kopfbänder aufgesteckt und ebenfalls mit den Holznägeln fest verbunden (Abb. 02). Beim Einschlagen der Holznägel ist darauf zu achten, dass diese in der Flucht der Bohrung liegen. Beim Verkanten im Bohrloch kann es ansonsten zu Materialausbrüchen auf der Rückseite kommen. Bei der Montage ist auf Formschlüssigkeit zu achten, auch sollten alle Winkel überprüft werden.
5. Jetzt werden die H-Anker an den Pfostenenden befestigt (empfohlen werden Tellerkopfschrauben mit Zulassung - Ø8 x 80 mm). Es ist darauf zu achten, dass der H-Anker nicht direkt am Ende anliegt, sondern ca. 1 cm Abstand hält (Abb. 04). Durch diesen Abstand wird Staunässe am Hirnholz vermieden.
6. Erstellen Sie die Fundamentlöcher nach den Vorgaben aus Abbildung 04.
 - a. Den Fundamentplan finden Sie auf Seite 7.
7. Wenn Sie die Terrassendachoption mit Wandpfosten gewählt haben, befestigen sie jetzt auch die H-Anker an den mitgelieferten Wandpfosten.
 - a. Verbinden Sie die Wandpfosten mit der Wandpfette mittels der Holznägel.
8. Stellen sie die Pfosten mit den H-Ankern in die vorbereiteten Fundamentlöcher.
 - a. Mit Hilfe der Dachlatten oder Schalungsstützen wird die Wandpfette auf die korrekte Höhe gebracht (siehe Zeichnung Seite 6). Dann werden die H-Anker in den Beton eingegossen.
9. Wenn Sie die Option ohne Wandpfosten gewählt haben, befestigen Sie jetzt die Wandpfette mit einem für Ihre Fassade geeigneten Befestigungssystem.
10. Stellen Sie das vorher zusammengesteckte Bauteil aus Pfosten, Kopfbändern und Fußpfette in die vorbereiteten Fundamentlöcher.
 - a. Die Höhe der Unterkante der Fußpfette sollte 221 cm betragen (inkl. 1 cm Luft am H-Anker). Diese wird jetzt mit Hilfe der Dachlatten und Schraubzwingen oder mit Hilfe von Schalungsstützen auf die richtige Höhe gebracht. Mittels Wasserwaage sollte der senkrechte Verbau der Pfosten geprüft werden und die Waage der Fußpfette.
 - b. Für den richtigen Abstand zwischen Wand- und Fußpfette werden jetzt die beiden Seitensparren aufgelegt (Abb. 03) und mit dem beigelegten Befestigungsmaterial (hinten Ø6 x 160 mm und vorne Ø8 x 260 mm) fixiert.
 - c. Überprüfen Sie die Winkligkeit der Konstruktion, indem Sie die Diagonalen messen, sind beide gleich, ist die Gesamtkonstruktion im rechten Winkel.
 - d. Wenn alle Abstände und Höhen richtig eingestellt und alle Pfosten senkrecht ausgerichtet sind, können auch die H-Anker der Pfosten der Fußpfette einbetoniert werden.
11. Mit der weiteren Montage sollte gewartet werden, bis die Fundamente ausgehärtet sind.
12. Jetzt werden die restlichen Sparren in die Schwalbenschwanzverbindungen eingelegt (Abb. 05) und an der Fußpfette mit den richtigen Abständen mit den Sparrenschrauben verschraubt (Abb. 06).



Montage Bedachung (siehe auch den Video-Link auf der letzten Seite):

13. Bei Verwendung der ALU-Regenrinne ist diese als erstes auf den Sparrenenden mit der Linsenkopfschraube 4,8 x 32 mm zu verschrauben.
14. Schrauben Sie die Profilabschlusswinkel mit den 4,8 x 32 mm Schrauben auf die Unterseite des Aluminium-Komplett-Systems.
 - a. Bei den Randprofilen werden die 70 mm breiten Winkel verwendet.



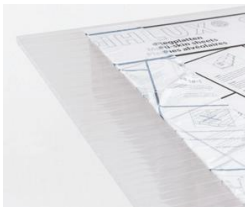
Für den perfekten Abschluss am Klemmdeckel mit Wetterschenkel sollte der 70er-Winkel ausgeklinkt werden, damit er exakt vor dem Klemmdeckel sitzt.



15. Das Profil wird umgedreht und so auf dem Sparren positioniert, dass das Ende mit dem Winkel vorne übersteht. Jetzt wird das Profil mit den Linsenkopfschrauben 4,8 x 32 mm alle 25 cm wechselseitig mit dem Sparren verschraubt (es empfiehlt sich, die Löcher in das Aluminium vorzubohren).



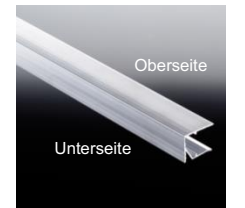
16. Bei den Stegplatten wird das Transportschutz-Klebeband entfernt und die beidseitig aufgebrachte Schutzfolie wird rundum auf einer Breite von ca. 5 cm gelöst und umgeklappt. **ACHTUNG:** Die Folie darf erst nach Abschluss der Komplettmontage ganz entfernt werden, um die Platten vor Beschädigung zu schützen. Durch die Beschriftung der Folie ist die Oberseite der Platten klar zu identifizieren.



17. Auf die untere Kante der Platte wird das Anti-Dust-Tape aufgeklebt. Es sollte faltenfrei und gleichmäßig auf den Platten zentriert angebracht werden und seitlich etwas überstehen.



18. Über das Anti-Dust-Tape wird das Alu-Abschlussprofil mit den Ablaufbohrungen geschoben und auf der Oberseite mit Silikon abgedichtet. Weiße Abschlussprofile sind bauseits zu bohren.



19. Das gegenüber liegende, obere Ende der Stegplatte wird mit dem Aluminium-Klebeband abgeklebt (gleiche Verfahrensweise wie mit dem Anti-Dust-Tape) und mit den nicht gebohrten Abschlussprofilen verschlossen.



20. Die fertig vorbereiteten Platten werden nun auf die Unterprofile aufgelegt und winklig zur Unterkonstruktion ausgerichtet (zu beiden Seiten des Profils sollte Luft sein, um die Oberprofile aufsetzen zu können). In jedem Fall darf nur die UV-geschützte Seite der direkten Sonneneinstrahlung und Witterungseinflüssen ausgesetzt sein – also die Stegplatten immer mit der entsprechend beschrifteten Schutzfolie nach oben verlegen.



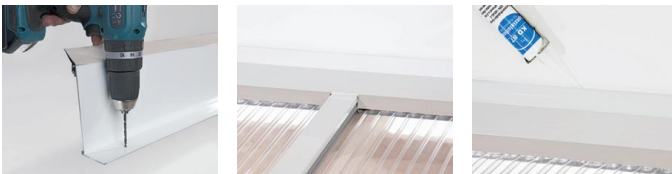
21. Die Deckel des Komplettprofils werden alle 25 cm in der mittleren Kennrinne vorgebohrt und auf die Unterprofile lose aufgelegt und mit den selbstschneidenden Schrauben 5,5 x 85 mm mit dem Unterprofil und der Unterkonstruktion verschraubt. Schrauben nur „handfest“ anziehen, bis ein leichtes Quetschen der Abdichtscheibe durch den Schraubkopf erfolgt, damit die Platten sich nachträglich noch ausdehnen können!



22. Die Klemmdeckel werden auf die Profile geklickt (bei Schwergängigkeit kann man mit einem Hammer nachhelfen, sollte dabei aber immer ein Schlagholz zwischenlegen). Die Randprofile erhalten auf die gleiche Art den Klemmdeckel mit Wetterschenkel, welcher aber am oberen Ende so angeschrägt werden muss, dass er an der Wand anliegt.

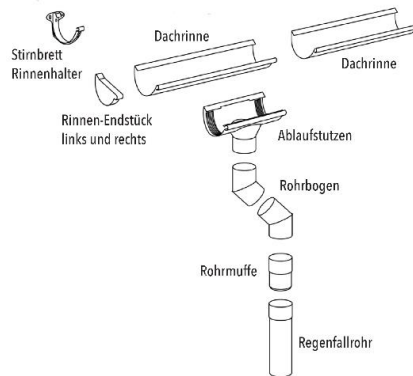
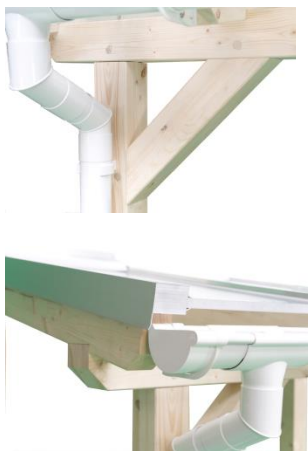


23. Das Wandanschlussprofil wird alle 50 cm vorgebohrt und mit geeignetem Befestigungsmaterial an der Hauswand befestigt. Die Gummilitze muss im Bereich der Profile eingeschnitten werden, damit sie Ihre Dichtwirkung erzielen kann. Im Anschluss wird die obere Kante mit Silikon versiegelt. Abschließend die Wandanschluss-Seitenteile anschrauben und mit Silikon abdichten.



Montage Rinnenset:

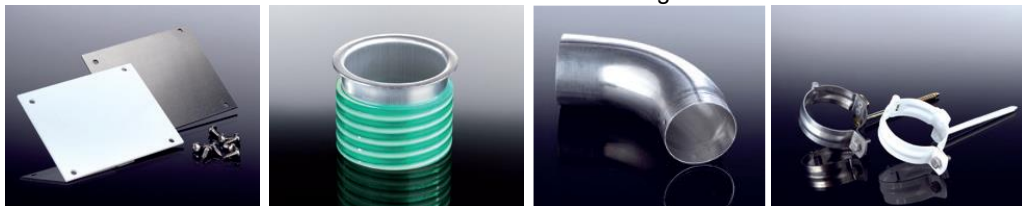
24. Die PVC-Regenrinne wird mit den Stirnbrett-Rinnenhaltern, welche vor die Sparrenenden geschraubt werden, am Dach befestigt. Die Rinne sollte in Waage montiert werden, es wird kein Gefälle benötigt.
- Auf Höhe des einen Pfostens wird ein $\varnothing 60$ mm Loch in die Rinne gebohrt/geschnitten und darüber der Ablaufstutzen geklickt.
 - Rechts und links werden die Endstücke aufgeschoben.
 - Die Clip-Rohschellen werden am Pfosten angeschraubt.
 - Mit Hilfe der Rohrbögen wird das Regenfallrohr so ausgerichtet, dass es parallel zum Pfosten in die Rohrschellen eingeklickt werden kann. Rohrbögen und Fallrohr werden nur lose zusammengesteckt, um die Ausdehnung zu gewährleisten.



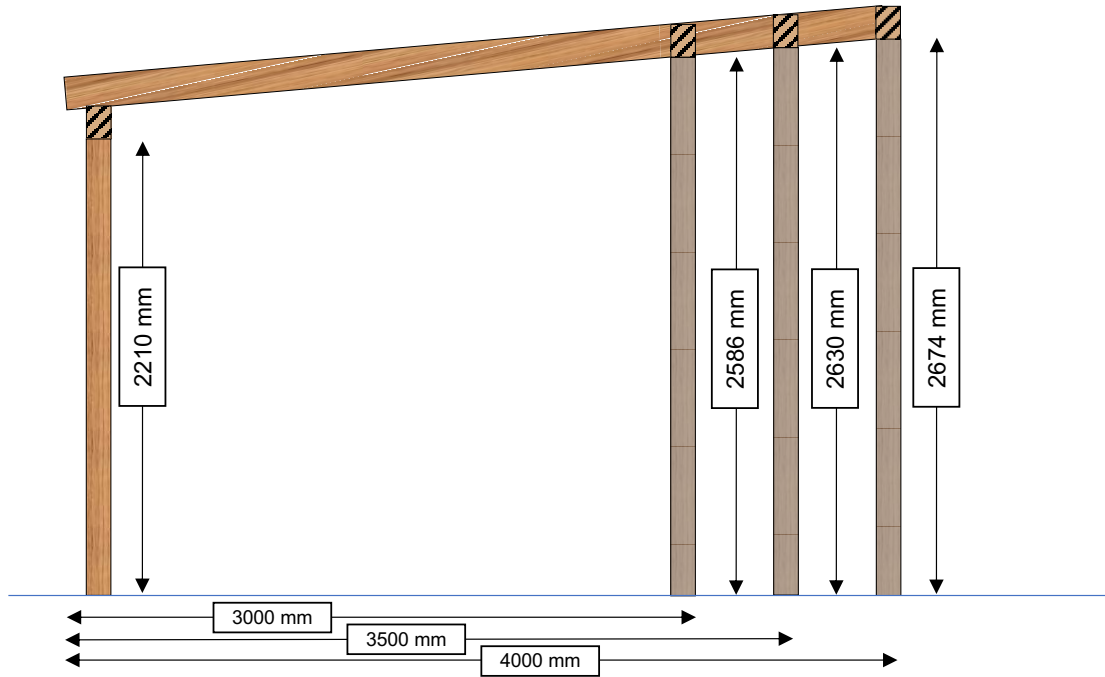
25. Die Aluminium-Dachrinne ist ja bereits in der Vorbereitung an den Sparren befestigt (Arbeitsschritt 13).



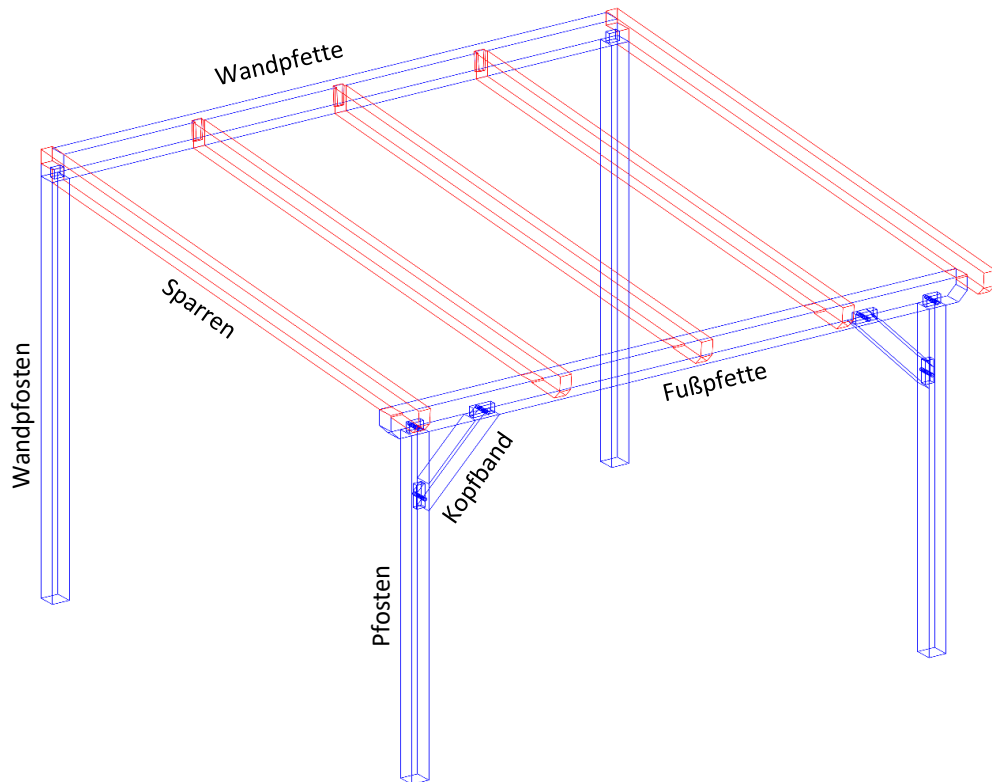
- 26.
- Jetzt wird sie mit den Endkappen verschlossen und mit Silikon abdichtet.
 - Es wird ein $\varnothing 70$ mm Loch auf der Höhe eines Pfostens in die Alu-Rinne gebohrt.
 - Mit Hilfe des Rinnenstutzens inkl. Kunststoffmanschette wird die Rinne mit den Rohrbögen und dem Fallrohr verbunden.
 - Das Fallrohr wird mit den Alu-Rohrschellen am Pfosten befestigt.



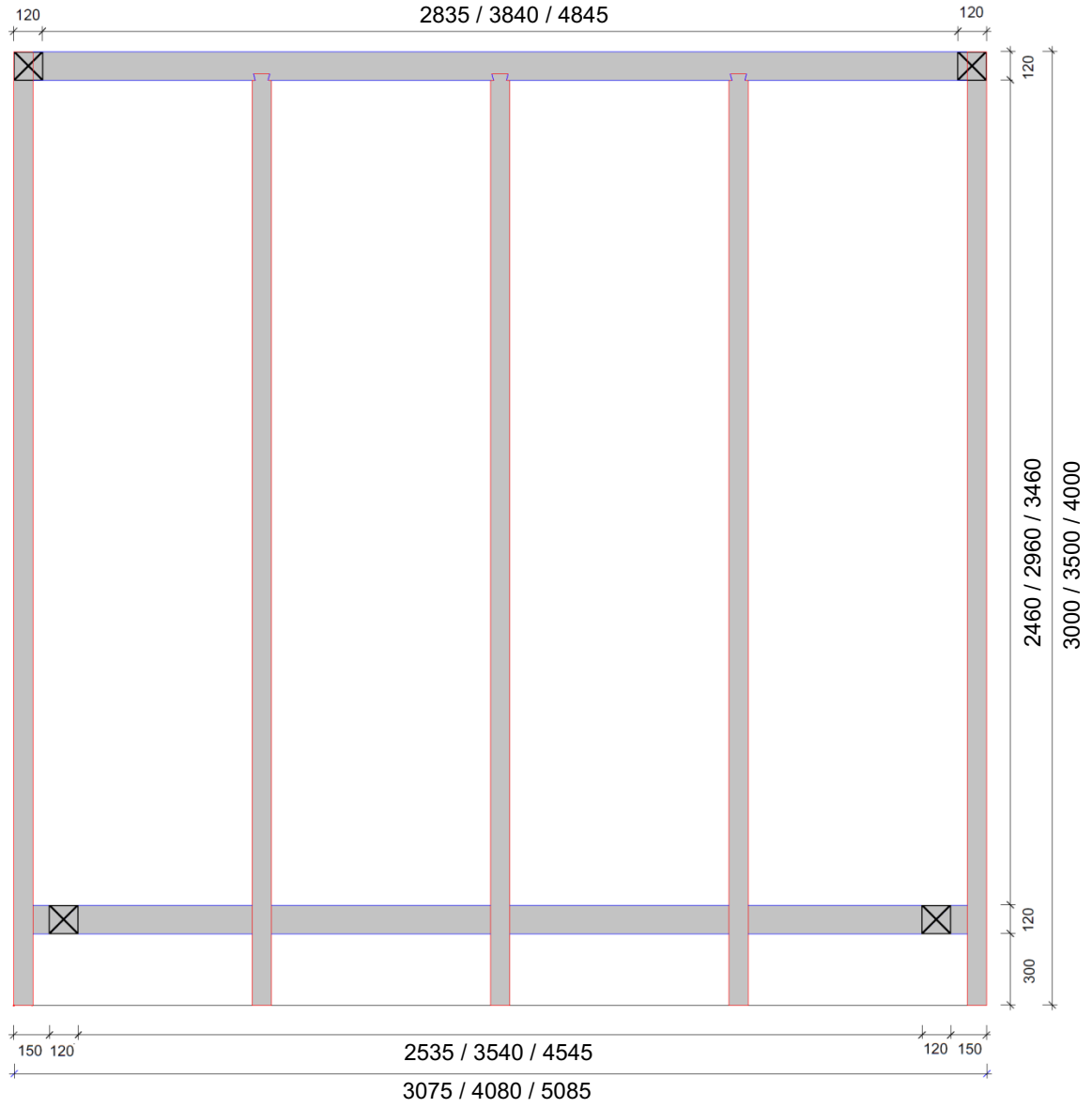
Höhenermittlung Wandpfette



Aufbauplan und Fachbegriffe



Fundamentplan / Grundriss



MEIN **BAUSTOFF
VERSAND**

